

RGE BUGBALL

RUDERGESELLSCHAFT EBERBACH 1899 E.V.



In dieser Ausgabe

- Regatta Mannheim - Saisonauftakt vor der Haustüre
- Endlich geht es los - Anrudern
- Was? Wann? Wo? Termine - Allgemeiner Ruderbetrieb
- Filmabend „Unter vollen Segeln“
- Neuer Auftritt - Jugend mit neuem T-Shirt
- Heiß auf Eis - Ausflug zu den Adlern Mannheim
- Impressionen vom Anbau
- Fleißig hinter den Kulissen - Dank an Evelyn Rohde
- Termine Sommer 2011



Internationale Juniorenregatta in München

ALLE RGE'LER VORNE DABEI

(ewa) Gutes und kontinuierliches Trainieren zahlt sich aus. Das erfuhren einmal mehr fünf junge Ruderer aus dem Team der Rennrudermannschaft der Rudergesellschaft Eberbach, die vom Landesruderverband für die Teilnahme an der internationalen Juniorenregatta in München nominiert worden waren. Insgesamt waren zu dieser ruder-sportlichen Spitzenveranstaltung am 7. und 8. Mai 2000 Teilnehmer mit 950 Booten aus 16 Nationen angereist. Sogar aus Brasilien,

Aserbaidshan und Irland waren sie gekommen.

Gleich zu Beginn konnten die RGE-Zwillinge Karolin und Laura Kropmaier im Doppel-

zweier einen tollen Erfolg verbuchen. Nach einem Supervorlauf kamen die „Kropis“ verdient in den Endlauf und sicherten sich hier den dritten Platz. Ihre Vereinskameradin Anna Hufnagel tat es ihnen in der gleicher Disziplin im Vorlauf mit einer Partnerin vom Stuttgart-Cannstatter RC gleich und schaffte im Endlauf noch Platz fünf.



Zweite: Sofie Weber kämpfte sich im A-Finale weit nach vorne. (Bild Archiv)

rin vom Stuttgart-Cannstatter RC gleich und schaffte im Endlauf noch Platz fünf.



Rudernachwuchs: Super schlug sich die Renngemeinschaft im Junior-B-Vierer mit dem RGE-ler Jannis Scheuenpflug (Vorderes Boot links), Max Flüge (RGH), Tim Lutz und Hannes Currle (Stuttgarter RG) auf der Internationalen Juniorenregatta in München. Sie belegte Platz zwei und verwies das Boot aus Zagreb (rechts) auf den dritten Platz.) Wettkampfluft

Noch besser verkaufte sich Sofie Weber. Im Doppelzweier mit einer Partnerin aus Radolfzell schaffte es das Duo den im Vorlauf erzielten zweiten Platz auch im zweiten Endlauf (aufgrund des starken Teilnehmerfeldes gab es zwei) triumphal zu verteidigen.

Super schlug sich auch Jannis Scheuenpflug. Als Einerruderer im RGE-Team – sein Zweierpartner Lukas Rupp muss in dieser Saison wegen einer Verletzung pausieren – zeigte er in München in einer

Renngemeinschaft mit Ruderern aus Heidelberg und Stuttgart, dass er auch in einem ungesteuerten Vierer seinen Mann steht. Er kämpfte sich das Team im Vorlauf noch Platz drei, schaffte es im Endlauf dann mit erhöhter Schlagzahl souverän Platz zwei und verwies dabei die Mannschaft aus Zagreb, die ihm im Vorlauf Position zwei streitig gemacht hatte, auf Platz drei.

Anna Hufnagel ist nicht nur eine gute Rudererin, sondern

eignet sich, von der Körpergröße her die Kleinste in der RGE-Rennmannschaft, auch hervorragend als Steuerfrau. So führte sie in München einen Vierer des Landesruderverbandes ganz cool im Vorlauf und im Endlauf auf den ersten Platz und steuerte auch noch den Junioren-Südpolachter im Endlauf auf Platz drei.



Regatta Mannheim

REGATTA AUFTAKT VOR DER HAUSTÜRE

von Anna Hufnagel Zum Auftakt der diesjährigen Regattasaison erkämpfte sich die Rennmannschaft der RGE bei der oberrheinischen Frühregatta in Mannheim sieben erste und zwei zweite Plätze. Eine tolle Bilanz. Am Samstag fuhren die C-Junioren eine Distanz von 3000 Meter. Sie ist entscheidend für die Qualifikation für den Bundeswettbewerb. Am Ende des Tages stand fest, dass Lisa Baumbusch den schnellsten Mädchen-einer der Langstrecke gefahren ist. Der Mädchenzweier mit Laura Link und Lena Reichert sicherte sich den fünften Platz und war der zweitschnells-

te aus Baden-Württemberg. Bei der Strecke über 1000 Meter am Sonntag kam Lisa Baumbusch dann als zweites und der Mädchenzweier als fünftes Boot ins Ziel. Ein Supererfolg für die jüngsten Mitglieder der RGE-Rennmannschaft.

Die Ruderer und Ruderinnen der Altersklasse U-17 mussten sich an beiden Tagen auf der

1500-Meter-Strecke bewähren. Sofie Weber holte sich mit ihrer Zweierpartnerin Louisa Müller



Gratulation: Sofie Weber mit Zweierpartnerin Louisa Müller aus Radolfzell am Siegersteg.

aus Radolfzell, den ersten und fünften Platz. Die beiden Ruderinnen waren vom Baden-Württembergischen Landeskauder nominiert worden, ebenso wie Jannis Scheuenpflug und sein Zweierpartner Max Fleige von der Heidelberger RG. Die beiden B-Juniorinnen beendeten das Rennen am Samstag mit einem zweiten und Sonntag,

trotz kurzem Technikfehler, mit dem dritten Platz. Die beiden Jungs starteten an beiden Tagen mit Tim Lutz und Hannes Currie, von der Stuttgarter RG im Vierer ohne Steuermann und durften sich zweimal als Sieger feiern lassen.

Auch die beiden leichten B-Junoren Paul Butterer und Erik Amann überquerten Samstag im Zweier als erstes Boot die Ziellinie. Sonntags konnten sie an diesen Erfolg nicht anknüpfen, waren aber auch mit Platz vier zufrieden.

Am zweiten Regattatag durften die beiden Leichtgewichte Laura und Carolin Kropmaier bei den schweren B-Juniorinnen starten. Sie freuten sich riesig über einen guten dritten Platz. Die Renngemeinschaft RG Eberbach und RC Can-

statt, Anna Hufnagel und Linda Kromer, starteten bei den B-Juniorinnen Leichtgewicht und überquerten als drittes Boot die Ziellinie.

Anna Hufnagel bewies Talent als Steuerfrau und steuerte die B-Juniorinnen des Landesruderverbandes zweimal auf den zweiten Platz.

Anrudern in Eberbach

MIT DREIFACH KRÄFTIGEN HIP-HIP-HURRA IN DIE NEUE SAISON

(ewa) Anrudern, was ist das? Früher war es der Beginn der neuen Rudersaison im Frühjahr jeden Jahres.

fährt, dass an diesem immer noch bundesweit üblichen Termin „die erste gemeinsame Ausfahrt“ in den

willkommen heißen. Und er stellte die diesjährige Rennmannschaft vor: Für die B-Jugend (15 bis 16 Jahre) die Zwillinge Laura und Caroline Kropmaier, Sofie Weber, Anna Hufnagel, Erik Amann, Paul Butterer, Jannis Scheuenpflug und



Traumhaft: 18 Ruderboote im Sonnenschein vor der Eberbacher Altstadt

Und immer wurde bundesweit angerudert. Seit einigen Jahren schon gibt es den traditionellen Saisonbeginn nicht mehr, weil viele Rudersportler auch den Winter über bei jedem Wetter rudern. Die neuen Kunststoffboote und funktionelle Sportkleidung machen es möglich. Und trotzdem gibt es das Anrudern noch. Wer sich im Internet schlau macht, er-

Vereinen stattfindet.

In Eberbach bei der Rudergesellschaft ist das immer eine recht festliche Angelegenheit, bei der fast die gesamte Ruderfamilie zusammenkommt. So war es auch in diesem Jahr. Am vergangenen Sonntag konnte Vorsitzender Bernd Tonnenßen dazu neben anderen Gästen auch Ehrenvorsitzenden Robert Moray und die Ehrenmitglieder

Lukas Rupp, der leider noch durch Folgen eines Armbruchs gehandicapt ist. Für die B-Jugend (zwölf- bis 13-Jährige) gehen für die RGE Lisa Baumbusch, Lara Link und Lena Reichert an den Start.

Sportvorsitzender Dirk Scheuenpflug überreichte den Meistruderern aus dem Kreis der Breitensportler das Fahrtenabzeichen. Es hatten sich Erika Bruch-

mann, Manfred Steinbrück, Fedor Grißstede, Fritz Karl und Bernd Toenneßen verdient und von den Jugendlichen Emily Scheuenpflug. Bis dann alle Bootsbesatzungen auf dem Wasser

ein imposantes Bild, als die Armada von 18 Booten - Einer, Zweier, Vierer und sogar der Männerachter - am Bootshaus vorbeizogen. Verstärkt wurde der Bootskorso dieses Jahr von meh-

Philipp Tibitanzel bereits am Samstag nach Eberbach gekommen, um hier gemeinsam unter Anleitung von Tibitanzel und dem RGE-Trainer Frank Günder zu trainieren. Mit dem Zweck, die vier besten Riemenrunderer für den Landesvierer, dem „Team Bawü“, herauszufiltern. Der Mädchenvierer mit der RGE-lerin Sofie Weber stand bereits und konnte entspannt vor der reizvollen Skyline von Eberbach trainieren.

Eigentlich sollte zum Anrücken ja auch bereits der neue Anbau eingeweiht werden.

Aber es wird wohl Sommer werden, bis der fertiggestellt ist, vertröstete Vorsitzender Toenneßen.

Hochwasser und Frost hatten den Termin verzögert.



Große Leistung: Die Fahrtenabzeichen wurden verliehen

waren und der Ehrenvorsitzende das Kommando zum Start geben konnte, vergingen dann an die 40 Minuten. Aber das Warten hatte sich gelohnt. Es war schon

reinen Vierern. Besetzt mit den besten zwölf Junior-B-Rennrunderern und vier Runderinnen aus ganz Baden-Württemberg. Sie waren mit Landesjugendtrainer

Allgemeiner Ruderbetrieb Sommer 2011

Montag	18:00 Uhr	Rudern Erwachsene (Hermann Schiml, Tel. 06271 / 1015)
Dienstag	18:00 Uhr	Ruderkurs Erwachsene (Hildegard Schmitz)
Mittwoch	10:00 Uhr	Hausfrauen und Senioren (Helga Schwarz, Tel.06276 / 484)
	17:30 Uhr	Rudern Erwachsene + Mittelalterrudern (Bernd Toenneßen, Tel. 06226 / 2245 + Frank Günder)
Donnerstag	14:30 Uhr	Hausfrauen und Senioren (Helga Schwarz Tel.06276/484)
	17:15 Uhr	Jugendrudern & Anfängerausbildung Kinder und Jugendliche
Freitag	17:00 Uhr	Tel-Gruppe (Ansprechpartner wird noch festgelegt)
Sonntag	10:00 Uhr	Erwachsene, nach Absprache (Bernd Toenneßen, Tel. 06226 / 2245)

Unter vollen Segeln

FILMABEND DES FÖRDERVEREINS

(ewa) So heißt ein Film, den Herbert Bauer, Vorsitzender des RGE-Fördervereins anlässlich einer Mitgliederversammlung des Vereins im Bootshaus vorführte. In dem Film durften die

Zuschauer eine Fahrt von Deutschlands stolzem Segelschiff „Gorch Fock“ anlässlich einer Ausbildungsreise über den Atlantik miterleben bei der das Schiff die Großsegelregatta

„Tall Ship“ gewinnt. Außerdem wurden auch Szenen vom Bau und dem Stapellauf des Großseglers im Jahre 1958 gezeigt und vom Ausbildungsalltag an Bord bis zur Gegenwart. Bis zum heutigen Tag ist die „Gorch Fock“ ein Glanzstück in jedem Hafen den sie anläuft und ein schwimmender Botschafter der Bundesrepublik.

Neues Jugend Logo

Die RGE Jugend präsentiert sich jetzt unter dem jungen bunten Logo auf neu gestalteten T-Shirts. Wir danken Michael Wäsch grafische Umsetzung.



Heiß auf Eis

JUGEND IN DER SAP ARENA

(PS) Am Freitag, den 11. März waren unsere Jugendlichen mal nicht heiß auf `s Rudern sondern richtig gespannt auf das Eishockey-Spiel der Adler Mannheim gegen die Thomas Sabo Ice Tigers aus Nürnberg. Busfahrer Dirk Steffens erwartete die aufgeregte Meute mit dem Bus am Neckarlauer. Nach mehrfachem durchzählen der jungen Adlerfans gab Robert Moray, der die Karten gespendet hatte, den ersten Snack aus und die Fahrt in die SAP Arena

konnte beginnen. Derart gestärkt verfolgten die Jugendlichen gespannt das Spiel. In den ersten beiden Dritteln der regulären Spielzeit fiel noch kein Tor. Auch nach dem letzten drittel und einem Tor auf jeder Seite stand es unentschieden. Gut dass Ehrenvorsitzender Robert Moray mit einem Taschengeld für die Mitfahrer eine kleine Stärkung in der Pause ermöglicht hat, denn bei Unentschieden verlängert sich die Spielzeit noch um weitere

zwanzig Minuten! Schließlich gewannen die Adler nach einer spannenden und nervenaufreibenden Nachspielzeit im Penaltyschiessen mit 2:1. Zwar traten die jungen Ruderer die Heimfahrt nur ungern an, aber am Ende siegte doch die Müdigkeit und die wartenden Eltern konnten ihre Kinder zur späten Stunde in Empfang nehmen. Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder unserem Spender der Eintrittskarten Robert Moray sowie unserem Mitglied Dirk Steffens für die ehrenamtliche Fahrt.

Impressionen vom Trainingsraumanbau



Fotografien: Patrick Schölch







Damit unser Anbau auch weiter so schnell wachsen kann, sind weiterhin fleißige Hände gefragt: Ab sofort findet immer samstags ab 8:00 Uhr ein Arbeitseinsatz statt. Die dort abgeleistete Stunden gelten als Arbeitsleistung gemäß der Arbeitsordnung. Anmeldung und weitere Infos bei Bernd Toenneßen oder Dirk Scheuenpflug.



Herzlicher Dank an Evelyn Rohde

FLEISSIGE HÄNDE HINTER DEN KULISSEN DES „ÜBRIGENS“

von Theresia Wagner Unser „Übrigens“ wurde jahrelang in der Firma unseres Vereinsmitgliedes, Lorenz Rohde, der Firma Star-Notenschreibpapiere, gedruckt. Die Artikel und Bilder wurden im wesentlichen von Ellen Wartner erstellt und unter Mithilfe von Frau Evelyn Rohde druckreif gemacht. Nachdem wir nun beschlossen haben, das 'Übrigens' weiter als 'Bugball' erscheinen zu lassen, haben sich die AK-I-Vorsitzende, Theresia Wagner, und unsere Pressewartin, Ellen Wartner, persönlich bei Frau Rohde für die stets gute und hilfreiche Zusammenarbeit bedankt und Ellen Wartner überreichte ihr einen Blumenstrauß.



TERMINE (SOMMER 2011)

- Wanderfahrt Saar-Mosel, 26.05 bis 29.05.11
- Vieneten Treffen im Bootshaus, 26.05 bis 29.05.11
- Wanderfahrt Bad Wimpfen - Eberbach, 02.06.11
- Regatta Sarnen, 03.06 bis 05.06.11
- Wanderfahrt Donau, 13.06 bis 19.06.11
- Deutschen Jugendmeisterschaften in Brandenburg, 22.06 bis 26.06.11
- Bundeswettbewerb in München, 30.06. bis 03.07.11
- Familienwanderfahrt Main, 08.07 bis 10.07.11
- 3. Firmenruderpokal, 16. Juli 11
- Empfang Teilnehmer Landesmeisterschaft u. Teilnehmer Ruderkurs – evtl. Grillen, 24. Juli 2011, ca. 19:00 Uhr
- Barkenwanderfahrt Main 04.08 bis 07.08.11
- Wanderfahrt Rhein von Mainz bis Koblenz, 03.09 bis 04.09.11
- LRV BW – Wanderrudertreffen bei RC Neptun Neckarelz, 10. September 11
- Vortour Straßburg - Mainz zum DRV-Wanderrudertreffen in Bingen, 11.09 bis 16.09.2011
- Interne Regatta/Abrudern/BIB, 08. Oktober 11, ab 15:00 Uhr
- Herbstwanderung , 29. Oktober 11



RUDERGESELLSCHAFT EBERBACH 1899 E.V.

Postfach 1401 69404 Eberbach
Telefon Bootshaus: 06271/2709
E-Mail: l.vorsitzender@rge.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Neckartal-Odenwald
Konto-Nr. 1003664 BLZ 674 500 48

Volksbank Neckartal
Konto Nr. 20152508 BLZ 672 917 00

Redaktionsteam:
Patrick Schölch, Holger Weiß

Weitere Informationen unter

www.rge.de